

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Dienstag, 2. Dezember 2014

Beginn / Ort: 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal
Vorsitz: Wyss Werner, Präsident Kirchgemeindeversammlung
Protokoll: Arnold Lisabeth, Verwalterin

Präsident Werner Wyss eröffnet die Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger vom 30.10.2014, Nummer 44, publiziert.

Es wird festgestellt, dass keine Presse-Vertretung anwesend ist.

Die nicht Stimmberechtigten werden festgestellt.

Als Stimmzählender wird gewählt: Fredi Käser, Kirchberg

Es wird die Anwesenheit von 43 Stimmberechtigten festgestellt - absolutes Mehr 22

Der Vorsitzende weist auf die Rügepflicht gemäss Artikel 49a des Gemeindegesetzes hin.

Die Versammlung wünscht keine Änderung der Reihenfolge der publizierten Traktanden.

Mit diesem Protokoll wird die durch die Versammlung führende Powerpoint-Präsentation abgelegt.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.06.2014
2. Benützungs- und Gebührenreglement
- Beschluss
3. Finanzplan 2015 - 2019
- Information
4. Budget 2015
- Beratung und Beschluss Voranschlag und Steueranlage
5. Gesamterneuerungswahlen 2015 - 2018
Vorschläge des Kirchgemeinderats:
 - a. Mitglieder Kirchgemeinderat**
Aeberhard Stephan, Kirchberg - bisher
Friedli Verena, Lyssach - bisher
Gugger Ueli, Kirchberg - bisher
Herrn Andrea, Rüdtligen-Alchenflüh - neu
Heuberger Ursula, Ersigen - bisher
Keller Tobias, Kirchberg - neu
Kunz Barbara, Ersigen - bisher
Schranz Stephan, Kirchberg - bisher
Tschannen Jakob, Aeßligen - neu
 - b. Präsidium Kirchgemeinderat**
Aeberhardt Stephan, Kirchberg - bisher
 - c. Kirchgemeindeversammlung**
Präsidium: Wyss Werner, Kirchberg - bisher
Vizepräsidium: Pieren Erich, Lyssach - bisher

- 6. Pfarramt: Pfarrkreiseinteilungen
- Beschluss
- 7. Informationen
- 8. Verschiedenes

Verhandlungen

1.	<p>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.06.2014</p> <p>Das Protokoll wurde ordnungsgemäss dreissig Tage vor der Kirchgemeindeversammlung öffentlich aufgelegt. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.</p> <p>Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.06.2014.</p>
2.	<p style="text-align: right;">Beilage 2</p> <p>Benützungs- und Gebührenreglement - Beschluss</p> <p>Das Geschäft wird durch Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum gemäss Botschaft des Kirchgemeinderats erläutert. Das Reglement und die Botschaft des Kirchgemeinderats liegen vor und konnten im Rahmen der Aktenaufgabe vorgängig der Versammlung eingesehen und bezogen werden.</p> <p>Das Reglement regelt die Gebühren oder den Verzicht darauf für Kasualien (Taufen, Trauungen, Abdankungen), für den KUW-Unterricht sowie für die Benützung von Räumlichkeiten. Bis dahin hat die rechtliche Grundlage (Erlass) dazu gefehlt. Bei der Erarbeitung des Benützungs- und Gebührenreglements wurden nebst der bisherigen Praxis auch die „<i>Richtlinien für die Gebühren bei kirchlichen Trauungen und Bestattungen von Personen, die den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn nicht angehörten oder nicht angehört haben</i>“ der refbejuso (KES 11.020) in Betracht gezogen. Die Richtlinien der Landeskirche zielen darauf hin, dass die Dienste der Kirchgemeinden, insbesondere die kirchliche Trauung und Bestattung, öfters auch von Personen bzw. von deren Angehörigen gewünscht werden, die aus der reformierten Kirche ausgetreten sind oder ihr nie angehört haben. Es ist davon auszugehen, dass in Zukunft solche Anfragen deutlich zunehmen werden. Im vorliegenden Reglement sind Gebühren für diese Dienste vorgesehen.</p> <p>In der Diskussion weist Brigitte Loosli, Aefligen, darauf hin, dass im Anhang II, Ziffer 1, folgende Aussage (kursiv) nicht stimmig ist und zu korrigieren oder wegzulassen ist: ... Weitere können durch den Kirchgemeinderat <i>im Rahmen dieses Reglements</i> bestimmt werden. Diese geringfügige Änderung zum vorliegenden Reglement - das Weglassen von ... <i>im Rahmen dieses Reglements</i> ... - wird von der Versammlung zustimmend aufgenommen.</p> <p>Werner Wyss lässt nach der Beratung wie folgt über die Vorlage abstimmen.</p> <p>Antrag des Kirchgemeinderats mit geringfügiger Änderung aus der Versammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung vorliegendes Gebühren- und Benützungsreglement mit geringfügiger Änderung aus der Versammlung betreffend Anhang II, Ziffer 1: Text nach geringfügiger Änderung: ... Weitere können durch den Kirchgemeinderat bestimmt werden (anstelle: Weitere können durch den Kirchgemeinderat <i>im Rahmen dieses Reglements</i> bestimmt werden. Inkraftsetzung des Reglements auf den 01.01.2015. Vorbehalten bleibt die Nutzung der Beschwerdefrist nach der Kirchgemeindeversammlung. - Der Kirchgemeinderat wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses beauftragt.

	<p>Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem genannten Antrag einstimmig zu.</p>	
3.	<p>Finanzplan 2015 - 2019 - Information</p> <p>Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum erläutert den Finanzplan 2015 - 2019 (Beilage). Dieser liegt vor und ist im Rahmen der Aktenaufgabe vorgängig der Versammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und konnte bezogen werden. Der Finanzplan zeigt die mutmassliche Ertrags- und Aufwandprognose des Finanzhaushalts gemäss Investitionsprogramm auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Eigenkapital nimmt gemäss Steuerprognosen ab und zeigt Ende 2019 einen Bestand von Fr. 2'427'000.00 (Jahr 2014: Fr. 2'667'000.00). Trotz häuslicher Umgang muss in der Finanzplanperiode mit Unterdeckungen von jährlich Fr. 19'000.00 bis Fr. 110'000.00 gerechnet werden. - Das Fremdkapital beträgt mit den geplanten Investitionen Ende 2019 voraussichtlich nach wie vor Fr. 188'000.00 (Jahr 2014: Fr. 188'000.00). - Die im Finanzplan 2015 - 2019 enthaltenen Investitionen sind verkräft- und tragbar. - Die Unterdeckungen bewirken einen Teil der geplanten Senkung des Eigenkapitals auf ca. Fr. 2'000'000.00. - Der Finanzplan basiert auf der Steueranlage von 0.1600. <p>Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>	Beilage 3
4.	<p>Budget 2015 - Beratung und Beschluss Voranschlag 2015 und Steueranlage</p> <p>Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum führt durch das Budget 2015. Dieses liegt vor und konnte im Rahmen der Aktenaufgabe vorgängig der Versammlung eingesehen und bezogen werden.</p> <p>Dem Ertrag von Fr. 2'256'080.00 steht ein Aufwand von Fr. 2'365'810.00 gegenüber. Der Voranschlag schliesst somit mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 109'730.00 ab. Es sind keine übrigen Abschreibungen vorgesehen. Der Aufwandüberschuss wird dem Bestand des Eigenkapitals belastet. Es sind Investitionen von Fr. 169'000.00 vorgesehen. Die Steueranlage beruht wie im Vorjahr auf 0.1600. Der Steuerertrag wurde gemäss den neusten Steuerprognosen des refbejus und der Kantonalen Planungsgruppe Bern berechnet.</p> <p>Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.</p> <p>Antrag Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Voranschlag 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 109'730.00 und einer Steueranlage von 0,1600 (der einfachen Steuer) zuzustimmen • den Kirchgemeinderat mit der Umsetzung dieses Beschlusses zu beauftragen <p>Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einstimmig dem genannten Antrag des Kirchgemeinderats zu.</p>	Beilage 4
5.	<p>Gesamterneuerungswahlen Kirchgemeindeversammlung: Amtszeit 2015 - 2018</p> <p>Mit in Kraft treten des neuen Organisationsreglements auf den 01.07.2013 sind ab 2015 noch neun Ratsmitglieder dem Kirchgemeinderat angehörig, bisher waren es elf. Sämtliche Wahlvorschläge wurden mit der Publikation der Kirchgemeindeversammlung im Anzeiger am 30.10.2014 veröffentlicht.</p>	

a. Kirchgemeinderat Mitglieder

Wahlvorschläge des Kirchgemeinderats:

- Aeberhardt Stephan, Kirchberg - bisher
- Friedli Verena, Lyssach - bisher
- Gugger Ueli, Kirchberg - bisher
- Herren Andrea, Rüdtiligen-Alchenflüh - neu
- Heuberger Ursula, Ersigen - bisher
- Keller Tobias, Kirchberg - neu
- Kunz Barbara, Ersigen - bisher
- Schranz Stephan, Kirchberg - bisher
- Tschannen Jakob, Aefligen - neu

Die Kandidierenden treten hervor, wobei sich die drei „Neuen“, Andrea Herren, Tobias Keller und Jakob Tschannen, persönlich vorstellen.

Aufgrund eines andern Anlasses sind die beiden Bisherigen, Barbara Kunz und Ursula Heuberger, an dieser Versammlung abwesend und lassen sich entschuldigen.

Wahlen

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht. Somit erklärt KGV-Präsident Werner Wyss die vom Kirchgemeinderat Vorgeschlagenen als Mitglieder des Kirchgemeinderats Kirchberg als gewählt.

b. Kirchgemeinderat Präsidium:

Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats:

- Aeberhardt Stephan, Kirchberg - bisher

Wahl

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht. Somit erklärt KGV-Präsident Werner Wyss Stephan Aeberhardt als Präsident des Kirchgemeinderats als gewählt.

c. Kirchgemeindeversammlung:

Präsidium:

Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats:

- Wyss Werner, Kirchberg - bisher

Wahl

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge eingebracht. KGV-Vizepräsident Erich Pieren erklärt somit Werner Wyss als Präsident der Kirchgemeindeversammlung als gewählt.

Vizepräsidium:

Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats:

- Pieren Erich, Lyssach - bisher

Wahl

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge eingebracht. KGV-Präsident Werner Wyss erklärt somit Erich Pieren als Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung als gewählt.

6. Pfarramt: Pfarrkreiseinteilungen Beschluss

Beilage 6

Kirchgemeinderätin Therese Lehmann erläutert das Geschäft gemäss vorliegender Botschaft. Diese liegt vor und konnte im Rahmen der Aktenaufgabe vorgängig der Versammlung eingesehen und bezogen werden.

Die Kirchgemeinde Kirchberg ist als Ganzes ein Pfarramt und umfasst neun politische Gemeinden mit rund 8'400 Gemeindegliedern. Aufgrund der Abgänge dreier

Pfarrpersonen mussten im laufenden Jahr 230 der 400 vom Kanton zur Verfügung stehenden Pfarrstellenprozente neu besetzt werden. Die 30 kirchgemeindeeigenen Pfarrstellenprozente wurden vorerst sistiert. Das Pfarsteam ist seit dem 01.10.2014 mit fünf Personen wiederum vollständig. Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind in ihren Pfarrkreisen zuständig für die Seelsorge, die Altersarbeit, die Repräsentationen bei Anlässen und sind Ansprechperson. Nicht mehr dazu gehört seit der Einführung der Amtswochen (April 2011) die Pfarrkreis bedingte Zuständigkeit bei Abdankungen.

Bisherige Pfarrkreiseinteilungen (Gemeinde Kirchberg auf drei Pfarrkreise verteilt):

Pfarrkreis I Kirchberg ohne Düttisberg und Gründequartier
Pfarrkreis II Kernenried, Rütligen-Alchenflüh
Pfarrkreis III Ersigen, Niederösch, Oberösch, Gründequartier Kirchberg
Pfarrkreis IV Aefligen, Lyssach, Rüti, Düttisberg Kirchberg

Im Zusammenhang mit den Neuanstellungen wurden die bisherigen Einteilungen geprüft. Dabei waren die Zuteilungen der Pfarrstellenprozente, die Aufgaben, die reformierten Einwohnerzahlen der Gemeinden sowie die kantonalen Vorgaben (Pfarrstellenbeschreibungen) massgebend. Es hat sich gezeigt, dass eine Neueinteilung der Pfarrkreise sinnvoll ist. Dabei soll jedes Dorf als Ganzes einem Pfarrkreis zugeteilt werden. Die Gemeinde Kirchberg, deren Gebiet bisher auf drei Pfarrkreise verteilt ist, soll somit künftig nicht mehr gesplittet werden.

Neue Pfarrkreiseinteilungen (keine Aufteilung mehr von Gemeinden):

Pfarrkreis I Kirchberg
derzeit: Pfr. Lorenz Wacker 100% / Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli 70%
Pfarrkreis II Rütligen-Alchenflüh
derzeit: Pfrn. Ghislaine Bretscher 50%
Pfarrkreis III Ersigen, Kernenried, Niederösch, Oberösch
derzeit: Pfr. Werner Ammeter 100%
Pfarrkreis IV Aefligen, Lyssach, Rüti
derzeit: Pfr. Hannes Dütschler 80%

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- folgende Pfarrkreiseinteilungen ab sofort gutzuheissen:
Pfarrkreis I Kirchberg
Pfarrkreis II Rütligen-Alchenflüh
Pfarrkreis III Ersigen, Kernenried, Niederösch, Oberösch
Pfarrkreis IV Aefligen, Lyssach, Rüti
- den Kirchgemeinderat mit der Umsetzung dieses Beschlusses zu beauftragen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einstimmig dem genannten Antrag des Kirchgemeinderats zu.

7. Informationen

a. Pfarrstellenzuordnung Kanton Bern

Nach wie vor sollen unserer Kirchgemeinde 400 kantonale Pfarrstellenprozente zur Verfügung stehen, wobei der Kanton die definitiven Zuteilungen nochmals überprüft und diese erst im Frühjahr 2015 verfügt.

b. Pfrn. Ghislaine Bretscher

Voraussichtlicher Mutterschaftsurlaub von April bis September 2015.
Als Vertretung ist Pfr. Martin Scheidegger, Langenthal, vorgesehen.

	<p>c. Pfr. Lorenz Wacker Abwesenheit wegen Studienurlaub von September - November 2015. Als Vertretung ist Pfr. Martin Scheidegger, Langenthal, vorgesehen.</p> <p>d. Kirchensynode Amtszeit 2014 - 2018 In stiller Wahl wurden gewählt: - Hügli Julianna, Kirchberg - bisher - Menzi Adrian, Niederösch - neu</p> <p>e. Organist Kirchlein Rüti ab 2015 Menzi Andreas, Grasswil, übernimmt nach dem Rücktritt von Heidi Wenger ab 2015 den Orgeldienst.</p> <p>f. Dankes Anlass für Freiwillige und Ehrenamtliche Dieser findet am Samstag, 28. März 2015, statt.</p> <p>g. Sanierung Stöckli Die Sanierung ist auf Sommer/Herbst 2015 vorgesehen und soll der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2015 zum Beschluss vorgelegt werden. Vorgesehen sind die Isolation der Decke zum Estrich, Sanierungen zur Beseitigung der muffigen Gerüche im Stöckli 3 sowie der Rückbau des defekten Cheminée im Stöckli 2. Auf neue Fenster und Türen soll vorerst verzichtet werden.</p> <p>h. Umbau Pfarrhaus II, Froberg Architekt Christoph Hügli erläutert den inzwischen fast vollständig fertig erstellten sehr gut gelungenen Umbau. Die Gesamtkosten werden unter dem Verpflichtungskredit abschliessen, die Abrechnung wird der Versammlung im Juni 2015 vorgelegt. Der Zielsetzung zur besseren Trennung von Wohn- und Verwaltungsbereich konnte mit dem neuen Aussenaufgang entsprochen werden. Die Terminplanung wurde eingehalten. Der Bau entspricht den Vorgaben und Erwartungen der Denkmalpflege.</p>
8.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anliegen aus der Versammlung Es erfolgen keine Wortmeldungen. • Verabschiedungen Es werden mit dankenden Worten verabschiedet und gewürdigt: <p>Kirchgemeinderat Haldimann Theo, Ressort Bau seit 2012 Herzig Elisabeth, Ressort Musik seit 2011, wegen Klinikaufenthalt nicht anwesend Lehmann Therese, Ressort Personal seit 2009 Nussbaum Niklaus, Ressort Finanzen seit 2003 Schwab Marianne, Ressort Unterricht seit 2007</p> <p>Kommissionen Baumgartner Fritz, Baukommission seit 2011 Bucher Andreas, Baukommission seit 2009 Buri Brigitte, Kommission für Kirchenanlässe seit 2011 Bütikofer Bernhard, Baukommission seit 1999 Kiener Katharina, Kommission für Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit seit 2004 Ruch Urs, Kommission für Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit seit 2003 Schürch Hansruedi, Kommission für Diakonie seit 2010 Stern Barbara, Kommission für Kirchenanlässe seit 2011</p> <p>Mitarbeitende Wenger Heidi, Organistin, nach 31 Jahren Dienst im Kirchlein Rüti</p>

Präsident Werner Wyss schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr.

Er dankt allen für ihr Mitwirken und das Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde und wünscht eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

Der Präsident Die Verwalterin

Werner Wyss Lisabeth Arnold